



Überraschendes Thailand

September-Oktober 2011

Die ÜMG in Thailand

Überraschendes Interesse

Seit fast 60 Jahren arbeitet die ÜMG unter einer der größten unerreichten Volksgruppen der Erde: den Thais. 95% der 67 Millionen Thailänder folgen den Lehren des Buddhismus, nur 0,6% sind evangelikale Christen.

Zur Zeit arbeiten 120 Mitarbeiter in den verschiedenen Regionen Thailands (Nord-, Zentral-, Nordost- und Südthailand sowie Bangkok), darunter nur sieben Deutsche.

Einschneidende Ereignisse wie der

Tsunami (2004) und die neueren politischen Unruhen haben viele Thailänder sehr offen für das Evangelium gemacht. Sie beginnen, Dinge zu hinterfragen und finden immer weniger Halt in altgewohnten Strukturen. Aufgrund vieler neuer Möglichkeiten zur Evangelisation sucht die ÜMG dringend weitere Mitarbeiter für Thailand.

Das Ziel der ÜMG sind einheimische, biblische Gemeinden, die sich selber multiplizieren. Thai-Christen werden ermutigt, Verantwortung zu tragen und selber missionarisch tätig zu sein.

Der Schwerpunkt der Arbeit der ÜMG liegt in Evangelisation und Gemeindeaufbau. Aber auch Studentenarbeit, Literaturverbreitung und verschiedene soziale Projekte unterstützen die Bemühungen, Thailand mit dem Evangelium zu erreichen.

MATTHIAS HOLIGHAUS, BANGKOK

Wie kann ich mehr erfahren?

- Bestellen Sie das Gebetsheft: „9 Segensgebete für Thailand“
- Lesen Sie „Thai Tempo“, den (englischen) Newsletter mit Zeugnissen und Gebetsanliegen aus Thailand (Bestellung an: th-fpm@heart4asia.net)
- Besuchen Sie die ÜMG Thailand im Internet (www.omf.org/thailand)

Sag deinem Glauben ab

Zee legte den Hörer auf. Tränen rannten über sein Gesicht. Seine Eltern bestanden darauf, dass er in ein buddhistisches Kloster eintreten sollte.

„Wir wissen, dass du Christ bist. Aber die Leute im Dorf reden bereits über uns. Auch deine Großeltern können deinen neuen Glauben nicht nachvollziehen. Kannst du nicht für ein paar Wochen Buddhist sein? Du kannst doch anschließend wieder Christ werden.“

Der Druck auf Zee wurde immer größer. Die Ausreden gingen ihm aus. Er liebte seine Eltern, war immer ein guter Sohn gewesen. Sogar sein Studium hatte er durch Nebenjobs selber finanziert. Er achtete und ehrte sie - konnten sie das nicht sehen?

Doch trotz des Drucks war er entschlossen, seinen Herrn nicht zu verleugnen.

Versetzen Sie sich in Zees Lage und beten Sie für ihn und für viele andere Thailänder, denen es ähnlich geht.

JOACHIM KÖNIG, REDAKTIONSLEITER

P.S.: Haben Sie vom europäischen Jugend-Missionskongress „Mission-Net“ gehört, der über Silvester in Erfurt stattfinden wird?

Laden Sie die Jugendlichen in Ihrer Gemeinde dazu ein, damit der Auftrag Jesu, in alle Welt zu gehen, weitergeführt wird!



„Thai zu sein bedeutet, Buddhist zu sein.“
Die enge Verknüpfung von nationaler Identität und Religion macht es Thais schwer, Christ zu werden.



Region Singburi:

Aufbruch in Thailand

Gott ist am Werk!

Das ist Zukunftsperspektive – auch für Thailand. Die thailändischen Buddhisten waren dem Evangelium gegenüber eine der resistentesten Volksgruppen der Welt. Immer noch liegt Thailand in weiten Teilen unter dem Schatten des Buddha. Doch Gott ist am Werk. Seit etwa zehn Jahren wächst die Gemeinde Jesu in einem Ausmaß wie nie zuvor.

Wachstum trotz Minderheit

Obwohl Christen in Thailand eine verschwindend kleine Minderheit sind (in vielen Teilen Zentralthailands weniger als 0,2%), wachsen die Gemeinden jährlich um rund 4,2%. Das sind 3% mehr als das Wachstum der Bevölkerung. Das sind ermutigende Zahlen!

Einheit und Vision

Einer der Gründe für dieses Wachstum ist sicher, dass sich Leiter verschiedener protestantischer Deno-

minationen miteinander trafen. Im Gebet rangen sie um eine gemeinsame Vision für ihr Land. Daraus entstand die „Vision 2020“: „Jeder Bezirk soll eine Gemeinde haben, in jedem Teilbezirk soll es eine christliche Gruppe und in jedem Dorf einen Zeugen Jesu Christi geben.“ Daraus erwuchs neuer Eifer, sich in der Gemeinde nicht nur um sich selbst zu drehen, sondern aktiv in Gemeindegründung zu investieren.

Betet für Thailand!

Betet für die Gemeinden in Thailand, dass Liebe und Einheit stetig wachsen, dass biblische Wahrheit das Fundament bleibt und die evangelistische Stoßkraft weiter zunimmt.

Habakuk 2,14 wird auch in Thailand Wirklichkeit werden. Wir beten und arbeiten dafür, dass möglichst viele Thailänder die Herrlichkeit des Herrn in Ehrfurcht und Liebe zu Ihm erkennen.

ULRICH UND RENATE KOHLER
(FAMILIE KOHLER IST VON DER
ÜMG SCHWEIZ AUSGESANDT; RENATE
STAMMT AUS ARNSTADT, THÜRINGEN)

Das Video „Aufbruch in Thailand“ finden Sie im Internet unter www.vimeo.com/22643790.

Mission praktisch

Gottes Führung im Alltag erlebt

In den letzten Wochen erlebten wir Jesaja 55,8 ganz konkret: „Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr.“

Als Team planten wir, in Prawet, einem Distrikt von Bangkok, eine christliche Begegnungsstätte zu gründen. Doch wo genau sollten wir das Projekt starten?

Zwei Gebiete standen zur Auswahl. Das erste war ein dichtbesiedeltes Wohnblockviertel, das zweite ein

Universitätsgelände. Wir erkundeten die Gegend und beteten um Gottes Führung.

Im März kam ein Kurzzeit-Team, um uns zu unterstützen. Eines Tages regnete es in Strömen. Ein Ehepaar war trotzdem unterwegs und hatte sich hoffnungslos in Bangkoks Straßenlabyrinth verlaufen. Sie riefen telefonisch um Hilfe und unser Teamleiter machte sich auf den Weg, um sie abzuholen.

Die beiden befanden sich in einem Stadtviertel, das wir bisher noch gar nicht wahrgenommen hatten. 10.000 Menschen leben hier auf engstem Raum zusammen. Wenige Wo-

chen später machte sich unser Team erneut auf den Weg, um mehr über diese Gegend herauszufinden. Während wir die Wohnblocks anschauten, legte sich ein innerer Frieden auf uns alle. Dieses Viertel sollte es sein!

Kurze Zeit später fanden wir passende Räumlichkeiten und konnten am 1. Juni den Mietvertrag unterschreiben.

In dieser christlichen Begegnungsstätte wollen wir verschiedene Dienste für die Bevölkerung anbieten. Durch Englischunterricht, Jungschar oder durch kreative Möglichkeiten, wie Café, Buchecke oder Musik wollen wir Beziehungen zu Thais aufbauen



Kurz berichtet

Arbeit unter Muslimen

Bei einer Tagung von Mitarbeitern unter Muslimen wurden erstaunliche Berichte weitergegeben.

Eine junge Frau fühlte sich im Narniafilm sehr vom Löwen, welcher Christus repräsentiert, angezogen. Durch Gespräche und Bücher fand sie schließlich zu Jesus.

Ein junger Mann, der einer islamistischen Terrorgruppe angehört hatte, schreibt nach seiner Bekehrung Bücher über Jesus. Beten Sie mit um weitere solche Wunder!

China: Bahnlinie Chonqing - Duisburg

Am 1. Juli startete der erste Güterzug nach Duisburg, voll beladen mit Notebooks.

Die neue Strecke führt 11.000 km lang durch Xinjiang, Kasachstan, Russland, Weißrussland und Polen nach Duisburg. Die Fahrt dauert nur 13 Tage, verglichen mit der Seefracht-Transportzeit von 36 Tagen; die Frachtkosten sind außerdem billiger als mit Seefracht. Chonqing ist eines der Zentren zur Herstellung von Computern.

Die ÜMG sucht weiterhin Fachkräfte und Geschäftsleute, die in der Wirtschaft Zeugen für Jesus sind.

und ihnen ein christliches Vorbild sein.

Der Vers aus Jesaja 9,1 wurde unserem Team geschenkt und soll uns dabei begleiten:

“Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.”

PETER & ESTHER MATTES, BANGKOK
WWW.MATTESFAMILY.DE



Das Fußballteam beim Überreichen von Literatur. Im Bild: Adriano (v.l.)

Kurzzeit-Einsatz „Serve Asia“

Mission: Fußball

In Thailand erlebte ich, wie Gott meine Freude am Fußball dazu gebraucht, dass andere Menschen von seiner großen Liebe erfahren.

Mit 18 Jugendlichen aus 12 Ländern spielten wir gegen verschiedene Thai-Teams. In der Halbzeitpause erzählten wir durch einen Übersetzer unsere Geschichte mit Gott. Wir verteilten Traktate und versuchten, durch unser Verhalten auf und neben dem Platz die Thais zu ehren. In einer Jugendvollzugsanstalt schossen wir die Bälle während des Spiels ständig über die Gefängnismauern und sprachen von Gottes transformierender Liebe. Wenn eine Mannschaft barfuß spielte, zogen auch wir unsere Schuhe aus.

In einer Schule gaben wir Englisch-Unterricht, (wovon wir bis fünf Minuten vor dem Klingeln selber nichts wussten...). Im Team beteten wir gemeinsam, dass Gott diese zwei Wochen gebraucht, damit sich auch Thais diesem liebenden Gott anvertrauen.

Betreut wurden wir von Adriano, der selber in der U-21 für Brasilien gespielt hatte und nun sein Leben für Gottes Reich in Thailand einsetzt. Das Leben von Adriano, die Zeugnisse der



Mitspieler und das Leben von thailändischen Christen haben mich tief beeindruckt.

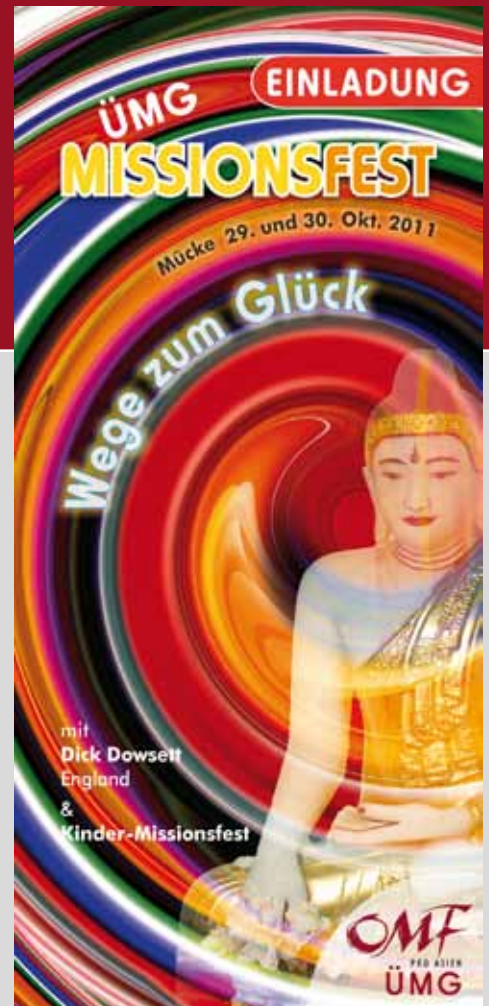
Gottes Reich ist viel bunter, als ich dachte, und es wächst auch auf dem Fußballplatz!



THOMAS WESNER
Video: www.vimeo.com/22643068
Melde dich jetzt schon für den Sommerinsatz 2012 an unter: de-serveasia@omf.net



Im Großraum Bangkok leben etwa 25 Millionen Menschen. Zu den Schwerpunkten der ÜMG gehören Gemeinde- und Studentenarbeit, sowie Arbeit unter den 600.000 Muslimen



Das Herbst-Missionsfest steht unter dem Thema: „Wege zum Glück. Die Suche der Religionen nach Harmonie“. Fordern Sie Einladungen per Post an, falls diese nicht bereits in Ihrer Gemeinde ausliegen, oder informieren Sie sich im Internet.

Familien-Nachrichten

Herzlich Willkommen in Deutschland! Aus Japan kommen Angela Menzel am 14.9. und Familie Messer am 29.9. in den Heimataufenthalt.

Birgit Glaw verlässt Deutschland am 18.8. in Richtung Taiwan. Karin Störzinger, die ihren Heimataufenthalt aus familiären Gründen verlängert hatte, fliegt am 19.8. nach Japan.

Die ÜMG in Ihrer Nähe

- 4.9. Bohmte: Missionssonntag in der EFG
 - 4.9. Mornshausen: Gottesdienst Chrischonagemeinde
 - 11.9. Fulda: Gottesdienst in der Bibelgemeinde
 - 16.9. Mücke: Info- und Gebetsabend. Thema: Nordkorea
 - 23.-25.9. Kassel: ÜMG Stand am ECHT Kongress
 - 25.9. Stetten im Remstal: Gottesdienst im Württ. Brüderbund
-
- 2.10. Gambach: Aussendung von Ehepaar Göttmann, Chrischona
 - 2.10. Mundelsheim: Gottesdienst in der ev. Kirche
 - 3.10. Nürnberg: Kongress „Missio2011“ (www.missio2011.de). Daniel Graf ist an den Workshops 4+46 beteiligt
 - 9.10. Manderbach bei Haiger: Missionstag. Nähere Infos im Internet
 - 9.10. Peterhagen: Gottesdienst im Bibelforum (www.bibelforum.net)
 - 16.10. Mindersbach: Gottesdienst in der ev. Kirche
 - 16.10. Rohrdorf: Gottesdienst in der ev. Kirche
 - 23.10. Butzbach: Aussendung von Ehepaar Göttmann, Chrischona
 - 23./24.10. Missionstage in Rendsburg www.gemeinschaft-rendsburg.de
 - 26.10. Brückengemeinde Heidenheim: Vortrag von Dick Dowsett
 - 29.-30. Herbstmissionsfest in Mücke
 - 31.10. Bernhausen: Church Night mit Dick Dowsett in der ev. Kirche

4

Vorschau

- 23.-26.10. „Christenverfolgung heute“. Gedenket der Märtyrer. Kongress auf dem Schönblick, Schwäbisch Gmünd
- 28.12.11- „Mission-Net“ in Erfurt. Europäischer Jugendkongress
- 02.01.12 für Weltmission (www.mission-net.org)

ÜMG Deutschland

Zweig von OMF International
gegründet 1865 von J. Hudson Taylor als China Inland Mission
Arbeitsgebiet: Ost- und Südostasien
www.ümg.de

Anschrift

Am Flensunger Hof 12
35325 Mücke
Telefon: 06400-90055
E-Mail: de@omf.net

Spendenkonto

Sparkasse Oberhessen
Konto: 350005161
BLZ 51850079